Living in nightmares

kaioшин x kibito x son gohan x vegeta (etwas unübersichtlich...)

Von das_Diddy

Prolog: First Nightmare - Darkness

Titel: Living in nightmares

Autor: Tja...dat bin ich! das_Diddy

Disclaimer:

das_Diddy: *mit nem Bündel Geldscheine vor Toriyamas Tür steh* Ich möchte den süßen Kaioshin kaufen!

Reicht das?

Toriyama: *Geld nachzähl* Nö! Aber für 10 Yen kriegst du Kibito! *smile*

das_Diddy: *würg* Unter 100.000.000 Yen fass ich den noch nicht mal an!!!

...Tja...Akira-chan hatte gerade nicht so viel Geld im Haus, also muss er auf dem pinken Knallfrosch sitzen bleiben! Selbst Schuld! Ob ich daran was verdiene? *schnell das Schwarzgeld versteck* Nöööööööö! ^__^*

Notes: Sooooooooooooo!!! Das ist nun meine erste Rape-Fanfic. Ich hab echt viel Überwindung gebraucht um das hier schreiben zu können... Ich weiß, die Story ist hart...(*schwitz*) Hab ich das wirklich geschrieben? Ich warne mal lieber vor, nicht dass irgendwer bleibende Schäden kriegt und ich bin dann Schuld. °__°

(*sich ganz schnell versteck*)

Es dreht sich hier hauptsächlich um meinen kleinen lila Schatz! *einen völlig verwirrten Kaioshin an sich drück*

Is' er nicht' niedlich? *knutsch* *von ??? ganz böse angekuckt werd*

jaja...kriegst ihn doch gleich wieder!

Wollt ihr wissen wer ??? ist? Tjaaaaaa, dann müsst ihr fein weiterlesen!!!

smile

Zeitlich befindet sich die Story zwar hauptsächlich in DBZ, aber die ganzen Kämpfe schreib ich nicht noch mal auf! Lest doch den Manga, wenn das euch interessiert! Hier geht es um den kleinen Shin und nix weiter, klar??!!

(P.S.: sehr freie Nacherzählung, inhaltlich also nur zu 50% wahrheitsgetreu.

Is ja ne Fanfic, d.h. Freiheit für den Autor! ^__^)

Also hier die Warnings: death, fight, depri => und das nur für das erste Kapitel!!! o_O

Ihr könnt euch da noch auf ganz andere Sachen freuen! (*gaaaaaaaanz fies grins*)

Erklärung: ---- => Zeitsprung/Szenenwechsel
Jetzt geht's aber erst mal loooooooooooooos!
Viel "Spaß"! Euer Diddy-chan ^_^*
Living in nightmares

First Nightmare - Darkness

Mit tränennassem Gesicht wandelte die kleine Gestalt schon stundenlang durch die zerstörte Landschaft.
Vollkommen am Ende seiner Kräfte brach er zusammen.

...

"Wacht auf. Zu lange habt ihr schon geschlafen." Vorsichtig öffnete der Angesprochene die Augen. Über ihm funkelten einige Sterne.
"Wo bin ich...?" "Ihr seid immer noch auf eurem Planeten, dem Planet der Kaioshin."

Der junge Kaioshin setzte sich auf und sah sich verwundert um. Neben ihm saß ein recht großer, älterer Mann mit langem weißem Haar und pinkfarbener Haut. Seine Kleidung ähnelte seiner - ein roter ärmelloser Mantel, darunter ein langärmeliges Hemd, eine weite blaue Hose und gelbe Stiefel. Er musste zu der selben Art wie der Kaioshin selbst gehören. Allerdings konnte er wohl kein Kaioshin sein, denn es gab nur 4 Kaioshin und den Daikaioshin - gab! Ja, es hatte sie gegeben, doch nun war er allein noch am Leben. Langsam fiel es dem Jungen mit der blassvioletten Haut wieder ein. Sofort sammelten sich Tränen in seinen Augen.

"Mein Name ist Kibito. Ich fand euch hier leblos am Boden liegen und den Planet verwüstet. Was ist geschehen? Wo sind die anderen?"

"Es gibt keine anderen mehr..." antwortete er leise. "Boo hat sie alle getötet...und ich konnte nichts tun...im Gegenteil..."

Hilflos hatte er in einer Felsspalte festgeklemmt mit ansehen müssen wie der rosa Dämon einen nach dem anderen vernichtete. Als er ihn töten wollte, hatte der Daikaioshin sich schützend vor ihn gestellt und sich statt seiner absorbieren lassen. Boo hatte durch sein absorbiertes Opfer seine Gestalt verändert. Die dämonischen schwarzen Augen waren zu kleinen Schlitzen geworden und genau wie sein Opfer war er nun sehr fett geworden. Seine weiße Hose drohte zu platzen und sein dicker Bauch schwabbelte unverdeckt vor sich hin. Selbst seine Schuhe schienen ihm zu eng geworden zu sein. Bibidi war nicht sehr glücklich mit dem neuen Aussehen seines geliebten Dämons, doch endlich reagierte er auf seine Befehle. Der Kleine hatte entsetzt die große Ähnlichkeit zwischen Boo und dem Daikaioshin festgestellt. Nach dieser Greuelthat waren Boo und sein Meister Bibidi verschwunden und hatten ihn in seiner Verzweiflung zurückgelassen. ' Den brauchen wir nicht. Der ist zu schwach. ' Die Worte des Dämon hallten ihm noch immer durch den Kopf.

"Kommt mit mir! Hier könnt ihr heute Nacht nicht bleiben." Er betrachtete den Jungen, der wohl nun sein neuer Herr werden würde. Er hatte eine Irokesenfrisur und ein paar Strähnen seines weißen Haares fielen ihm ins Gesicht und verdeckten so die verweinten Augen - sehr schöne schwarze Augen, die unendlich tief zu sein schienen. Er trug die standesgemäße Kleidung eines Kaioshin: einen dunkelblauen Mantel ohne Ärmel mit roten Knöpfen, die den Mantel wie ein chinesisches Hemd verschlossen, darunter ein türkises langes Hemd, das an den Schultern sehr weit war, eine Hose in der selben Farbe, rote Stiefel und ein einfaches oranges Tuch als Gürtel. Als unverwechselbares Zeichen seines Standes trug er besondere Ohringe, die aus einer kurzen Kette mit einer kleinen goldenen Kugel am Ende bestanden, an seinen spitzen Ohren. Obwohl das Ganze sehr bunt war, passte es perfekt zu der zierlichen Gestalt, die da vor Kibito saß. Der Kaioshin stand auf und stellte verwundert fest, dass all seine Kraft zurückgekehrt war. "Ich habe mir erlaubt euch etwas von meiner Energie zu geben. Mit der Kraft, die ich habe, war das ein Leichtes." Mit diesen Worten ging er los und der Kaioshin folgte ihm schweigend. /Seltsam, dass so ein kleiner Junge der Kaioshin des Ostens sein soll./ dachte Kibito. Der Kleine war wirklich nur so groß wie ein 13-jähriges Kind und machte überhaupt nicht den Eindruck eines mächtigen Herrschers.

"Ich glaube hier können wir bleiben." Sagte Kibito als sie eine scheinbar endlose Wiese erreichten auf der nur ein einziger Baum mit weit ausladenden Ästen stand.

Erschöpft ließ sich der Kaioshin in das weiche Gras sinken. Kibito nahm neben ihm Platz.

"Sag Kibito, kanntest du einen der anderen Kaioshin? Ich habe dich hier noch nie gesehen." "Ja, ich kannte den Daikaioshin sehr gut. Aber dass ihr mich nicht kennt, liegt an meinen vielen Reisen. Ich habe für den Daikaioshin oft Aufträge in fernen Galaxien erledigt. Deshalb war ich auch nicht hier als Boo angriff."

Der Kleine hörte Kibitos Worte gar nicht mehr. Friedlich war er eingeschlafen und nur eine kleine Träne glitzerte noch in seinem Augenwinkel.

7 Wochen später...

Der Kaioshin stand mit geschlossenen Augen unter dem großen Baum und konzentrierte sich. Seine Gedanken irrten durch den weiten Raum auf der Suche nach etwas Bestimmten. Plötzlich riss er die Augen auf.

"Kibito! Ich muss so schnell wie möglich zu Bibidis Planeten!"

Erschrocken lief Kibito zu ihm. "Was ist geschehen Herr? Hat Boo wieder einen Stern zerstört oder was bringt euch so aus der Fassung?"

"Nein, etwas ganz anderes! Boo ist zu mächtig für seinen Herrn geworden und dieser hat ihn in sein Ei eingesperrt. Ich muss Bibidi besiegen und das Ei zerstören bevor er den Dämon wieder aufwecken kann."

"Dann müssen wir uns beeilen!"

Sofort flogen sie zu dem kleinen roten Planeten, auf dem der schwarze Zauberer Bibidi sein Labor eingerichtet hatte. Schon nach kurzer Zeit hatten sie es erreicht. Sie mussten nicht weit in die Höhle eindringen, in der das Laboratorium lag. Schon nach einigen Metern stand die gerade mal 1 Meter große hässliche Gestalt vor ihnen. Er verzog den Mund, was sein schildkrötenähnliches Gesicht noch mehr entstellte und legte seine Stirn in so viele Falten, als dies eh schon der Fall war. Seine riesigen Augen mit den recht winzigen schwarzen Pupillen funkelten gefährlich.

"Argh!!! Kaioshin! Ich weiß, was du willst, doch um dich und dein nettes Anhängsel wird sich mein geliebter Dämon kümmern!" So schnell ihn seine kurzen Beine trugen, rannte der böse Zauberer zu der Apparatur, die das Ei schützte und begann die Sicherungen zu öffnen. Dabei stürzte er fast über sein langes rotes Gewand. Gierig streckte er die knöchigen gelben Finger nach dem Notschalter aus.

"Nicht so eilig Bibidi!" Schon stand der Kaioshin vor ihm. Ein harter Schlag traf den Giftzwerg in die Magengrube. "Denk nicht, dass ich so leicht aufgebe." In seiner Hand formte er eine Energiekugel, die der Winzling seinem Gegner entgegenschleuderte. Schwer getroffen knallte der Kaioshin an die gegenüberliegende Wand.

"Das wird dein Ende!!!" Schreiend stürzte Bibidi sich auf den am Boden Liegenden. "Kibito hau ab!" Mit seiner ganzen Kraft startete der Kaioshin seinen mächtigsten Angriff.

Alles wurde von Licht eingehüllt. Dann folgte ein ohrenbetäubender Knall und das ganze Labor flog in die Luft.

Auf zum nächsten Kapitel!!! Jetzt wird's richtig gemein! Der Kleine kann einem echt leid tun...Alles Absicht!

Nein, ich bin ja och net so. Aber er wird bei mir noch seeeeeeeeehr viel leiden müssen, bis ich ihn erlöse...vielleicht.

Merkt man sehr, dass ich Kibito nich' leiden kann? Dieser Eisblock auf Beinen verdient keine bessere Rolle! Weiß jemand, wie man Wächter für einen Kaioshin wird? *kleine Hintergedanken hab*

Äh...Hier erst mal die Warnings: rape, angst, depri => wenn ihr anfangt zu heulen, kann ich nix für, hab euch ja gewarnt!!! Uuuuuund das Pairing:

Kaioshin x Kibito

das_Diddy - sächlich, sachlich, durchgeknallt ^^